

Adonis. Eine schöne jugendliche Figur im Mus. Capitol. zu Rom.

Adyton (bei den Griechen), ein geheimer Ort des Tempels, wohin Niemand als die Priester gehen durften.

Achsel (Zimmermannskunst), das Holz, welches neben einem Zapfenloche stehen geblieben ist und die Wand des Zapfenloches bildet; auch versteht man darunter dasjenige Holz des eingezapften Riegels oder der Säule, welches beim Einsetzen des Zapfens jene Wand bedeckt. Daher hat man geächselte und nicht geächselte Zapfen.

Aegina, Egina, Insel im griechischen Archipel unfern der attischen Küste, zeichnet sich durch frühe Cultur aus. Jupiter Panhellenius hatte hier einen Tempel im dorischen Styl, aus einem lichtbraunen Stein gearbeitet.

Aegyptische Architektur. Die Urbewohner Aegyptens finden wir zuerst in Erdhütten oder Höhlen am Rande des arabischen Meerbusens, späterhin an den Ufern und in den fruchtbaren Thälern des Nils, in Hütten von Lehmsteinen mit Palmzweigen bedeckt. Man lernte aber bald die Kunst, diese Luftsteine durch Hilfe des Feuers fester und unvergänglicher zu machen, so wie man auch anfang, sich der gewachsenen Steine zum Baue der Häuser zu bedienen.

Die Kunst der Aegypter war so geheimnißvoll wie ihr Charakter. Die Astronomie war ihnen frühe schon bekannt; die mechanischen Wissenschaften wurden von ihnen in einer Ausdehnung geübt, die noch jetzt, nach mehreren tausend Jahren, unsere Bewunderung erregt. Wer gab ihnen die Mittel an die Hand, die ungeheuern Kolosse der Sphynx und Obeliskn aus einem einzigen Fels zu bearbeiten und diese Massen aus den Steinbrüchen, nicht allein zu Lande, sondern auch zu Wasser oft viele Meilen weit an Ort und Stelle zu schaffen?

Ihre Baukunst war roh und ungebildet, die Zierlichkeit ihr fremd. Massen thürmten sich auf Massen und man begreift nicht, warum dieses Volk solche Bauwerke errichtete. Tausend Jahre vor Christus erbaute Cheops, ein König in Aegypten, die berühmte Pyramide, welche nach ihm ihren Namen trägt; ein ungeheures Epos, aus riesenhaften Quadersteinen zu einer Höhe von 500 Fuß aufgethürmt und zu welchem Zweck? Die Sage berichtet, daß 100,000 Menschen zwanzig Jahre an diesem Bauwerke zugebracht, um es zu vollenden.

Die Tempel der Aegypter waren Gebäude, dem Cultus, so wie bei allen andern Völkern, heilig. Vor dem Eingange war die Sphynx, das Symbol der Verschwiegenheit, gelagert. Aber Alles riesenmäßig groß, schwer und massenhaft. Die Tempel hatten diese eng an einander gereihete Säulen, welche Werkstücke aus Stein statt